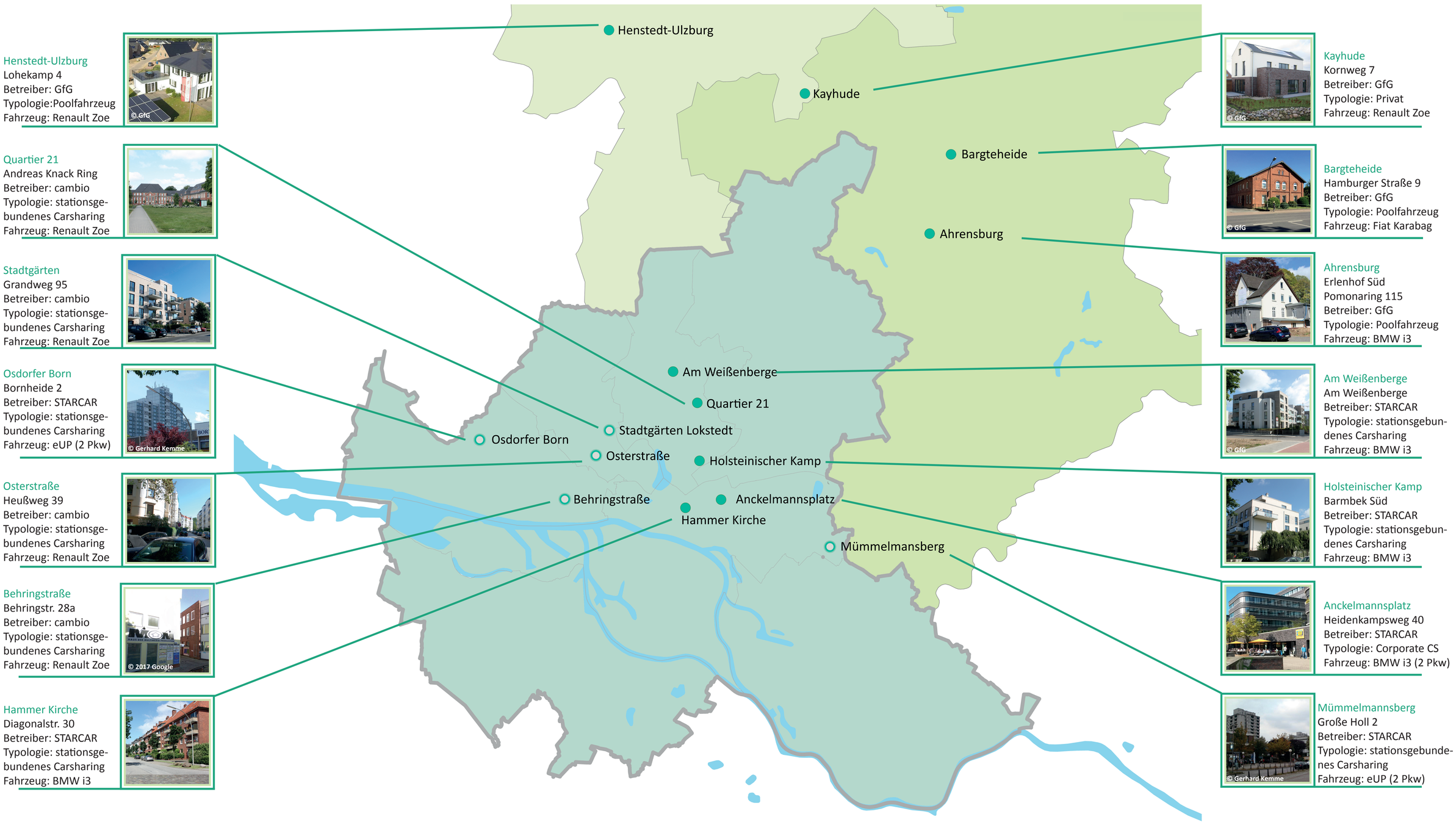
e-Quartier Hamburg

Die Basis

An diesen Standorten befinden sich die e-Quartiere



Henstedt-Ulzburg
Lohekamp 4
Betreiber: GfG
Typologie:Poolfahrzeug
Fahrzeug: Renault Zoe

Quartier 21
Andreas Knack Ring
Betreiber: cambio
Typologie: stationsgebundenes Carsharing
Fahrzeug: Renault Zoe

Stadtgärten
Grandweg 95
Betreiber: cambio
Typologie: stationsgebundenes Carsharing
Fahrzeug: Renault Zoe

Osdorfer Born
Bornheide 2
Betreiber: STARCAR
Typologie: stationsgebundenes Carsharing
Fahrzeug: eUP (2 Pkw)

Osterstraße
Heußweg 39
Betreiber: cambio
Typologie: stationsgebundenes Carsharing
Fahrzeug: Renault Zoe

Behringstraße
Behringstr. 28a
Betreiber: cambio
Typologie: stationsgebundenes Carsharing
Fahrzeug: Renault Zoe

Hammer Kirche
Diagonalstr. 30
Betreiber: STARCAR
Typologie: stationsgebundenes Carsharing
Fahrzeug: BMW i3

Kayhude
Kornweg 7
Betreiber: GfG
Typologie: Privat
Fahrzeug: Renault Zoe

Bargteheide
Hamburger Straße 9
Betreiber: GfG
Typologie: Poolfahrzeug
Fahrzeug: Fiat Karabag

Ahrensburg
Erlenhof Süd
Pomonaring 115
Betreiber: GfG
Typologie: Poolfahrzeug
Fahrzeug: BMW i3

Am Weißenberge
Am Weißenberge
Betreiber: STARCAR
Typologie: stationsgebundenes Carsharing
Fahrzeug: BMW i3

Holsteinischer Kamp
Barmbek Süd
Betreiber: STARCAR
Typologie: stationsgebundenes Carsharing
Fahrzeug: BMW i3

Anckelmannsplatz
Heidenkampsweg 40
Betreiber: STARCAR
Typologie: Corporate CS
Fahrzeug: BMW i3 (2 Pkw)

Mümmelmannsberg
Große Holl 2
Betreiber: STARCAR
Typologie: stationsgebundenes Carsharing
Fahrzeug: eUP (2 Pkw)

Ziele des Projektes

e-Quartier Hamburg wird vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur als Modellvorhaben gefördert. Der Schwerpunkt des Projektes liegt auf der wissenschaftlich begleiteten Integration von Elektrofahrzeugen und Ladeinfrastruktur in verschiedene Quartiere des Stadtgebiets. Die Mobilitätsangebote sind insbesondere auf die Quartiersbewohner und deren Bedarfe ausgerichtet. Das Projekt leistet einen Beitrag zur Förderung sauberer und nutzerfreundlicher Mobilität in den Städten. Zu den Zielen gehören:

1. Unterstützung zukunftsgerichteter, innerstädtischer Mobilität, die eine Minderung von Schadstoffen und Lärm ermöglicht
2. Analyse und Dokumentation der Erkenntnisse zum Nutzungsverhalten und zur Nutzerakzeptanz bei den jeweiligen Zielgruppen
3. Weiterentwicklung und Verbesserung zukunftsweisender Mobilitätsangebote
4. Aufbau einer empirischen Grundlage für tragfähige Geschäftsmodelle
5. Abschätzung des Einflusses von E-Carsharing auf die Wahl des effizientesten und klimafreundlichsten Verkehrsmittels
6. Synergien zwischen den Sektoren Wohnen und Mobilität identifizieren und nutzen
7. Schrittweiser Ersatz von Autos mit Verbrennungsmotor durch regenerativ elektrisch betriebene Fahrzeuge

Partnerstruktur

Assoziierte Partner u.a.

HafenCity Universität Hamburg (HCU) e-Quartier Hamburg
Verantwortlich für die Forschung:
Umweltgerechte Stadt- und Infrastrukturplanung, Leitung: Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Dickhaut

Gefördert durch: Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
Kooridiniert durch: NOW Nationale Organisation Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie

Die Begleitforschung

Das Forschungsdesign

Bausteine und Instrumente der e-Quartier-Evaluation

	Welche Ziele und Erwartungen haben die Akteure?	**Was machen Akteure?**	**Was wird erreicht? Was nicht? Warum?**	**Standortevaluation Umsetzung und Wirkung**
Städtische Akteure	Planungsvorgaben und strategische Konzepte der Stadt auswerten	Online Befragung	Online Befragung gegen Ende der Projektlaufzeit, Interviews	
Marktakteure	Expertenbefragung der am Projekt beteiligten Marktakteure	Online Befragung Projektpartner, Interviews mit Gewerbetreibenden	Online Befragung Projektpartner Ende der Projektlaufzeit	
Nutzer und Nichtnutzer	**Quartierbefragung** Vorstudie (Passantenbefragung, schriftliche Befragung)	**1. Bewohnerbefragung (online), 1. Workshop, Fahrdatenerhebung, Interviews** (Fragebogen, Fahrdaten, Mobilitätstagebücher, Fokusgruppen)	**2.Bewohnerbefragung2. Workshop Fahrdatenerhebung** (Fragebogen, Fahrdaten, Mobilitätstagebücher, Buchungsdaten, Fokusgruppen)	
	Mitte /Ende 2015	**2016**	**2017**	

04/2017

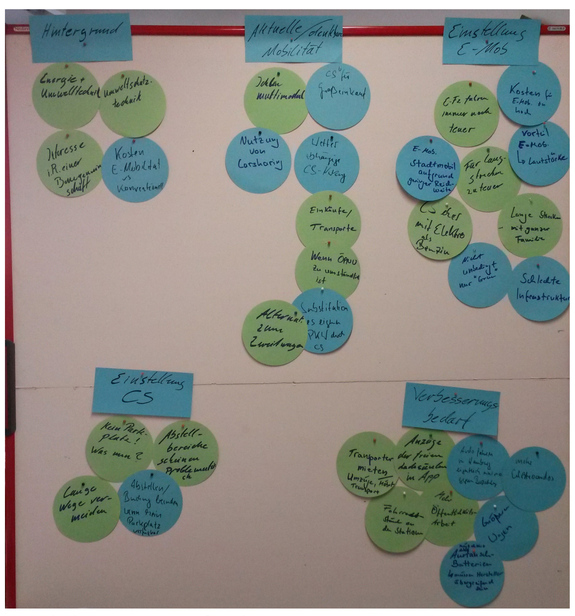
06/2017

Bisher geleistete Aufgaben:
Aufbau eines Befragungskonzeptes (Nutzer) sowie Beprobungskonzeptes für die Fahrdatenerhebung. Festlegung von Zielgruppen und zeitlichen Abläufen der Erhebung.

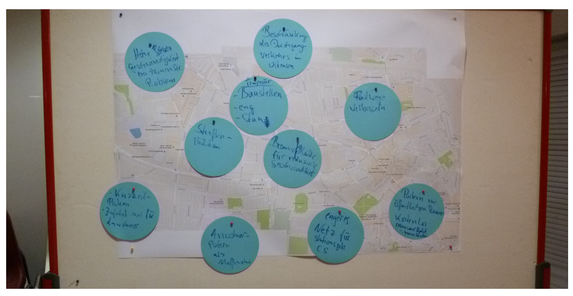
Standortbezogene Fragestellungen (beispielhaft)

- Konflikte mit anderen Infrastrukturen?
- Fachplanerische Vorgaben, die die Umsetzung erschwerten?
- Erschließungsaufwand?
- Planungs- und Genehmigungsverfahren?
- Geschäftsmodelle?
- Buchungs- und Abrechnungsmodelle?
- Stellplatzkonzepte und Infrastrukturangebot?

Ablauf der Begleitforschung



Workshop Am Weißenberge


Workshop Am Weißenberge

Workshop im Quartier 21

Workshop Holsteinischer Kamp

Workshop Am Weißenberge

Workshop im Quartier 21

Workshop Behringstraße

HafenCity Universität Hamburg (HCU) e-Quartier Hamburg
Verantwortlich für die Forschung:
Umweltgerechte Stadt- und Infrastrukturplanung, Leitung: Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Dickhaut

Gefördert durch: Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
Kooridiniert durch: NOW Nationale Organisation Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie